

Görlitzer Anzeiger.

№ 22. Donnerstag, den 31. May 1832.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Nachbenannte Personen wurden allhier beerdigt: Frau Anne Louise Walther geb. Schwarze, weil. Hrn. Joh. Sam. Walthers, gewes. Königl. Pr. Criminal-Richters allh., Wittwe, gest. den 21. Mai, alt 69 J. — Frau Marie Elisabeth Exner geb. Wendler, weil. Joh. George Exners, B. und Stadtgartenbes. allhier, Wittwe, gest. den 22. Mai, alt 61 J. 7 M. 12 T. — Frau Catharine Therese Hauswald, geb. Pötzelberger, Mstr. Johann Gottlieb Hauswalds, B., Baret- und Strumpfstrickers, auch Rathsdieners allhier, Ehewirthin, gest. den 20. Mai, alt 44 J. 7 M. 4 T. — Carl Friedrich Wilhelm Sieber, Baret- und Strumpfstrickergef. allhier, Mstr. Joh. August Siebers, B. und Oberältestens der Baret- und Strumpfstricker allh., und Frn. Joh. Sophie geb. Hamann, Sohn, gest. den 19. Mai, alt 31 J. 10 M. 9 T. — Joh. Gottlieb Bertholds, herrschaftl. Kutschers allhier, und Frn. Anna Eleonore geb. Ecke, Sohn, Joh. Wilhelm August, gest. d. 19. Mai, alt 3 J. 8 M. 20 T. — Hrn. Johann Ritters, Königl. Preuß. beritt. Land-Gensd'armes allhier, und Frn. Christiane Amalie geb. Lorenz, Sohn, Heinrich Moritz, gest. den 19. Mai, alt 5 M. 3 T. — Sam. Ludwig Penschke, Tuchm. Ges. allhier, und Frn. Joh. Christiane geb. Körner, Tochter, Emma Franziska, gest. den 20. Mai, alt 2 J. 11 M. 17 T. — Joh. Gottfried Neumann's, Königl. Preuß. Landwehrmanns allh., u. Frn. Anna Rosina geb. Rahfeld, Sohn, Carl Ernst, gest. den 18. Mai, alt 2 J. 1 M. 27 T.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Carl Friedr. Heinrici, Kön. Pr. Unteroffizier und Capit. d'armes der 6ten Garnison-Compagnie, und Frn. Joh. Christiane geb. Strohheber, Sohn, geb. den 12. Mai, get. den 20. Mai, Carl Friedrich Wilhelm. — Mstr. Friedrich Wilhelm Prinz, B. und Tuchmacher allhier, und Frn. Joh. Christ. geb. Kadelbach, Sohn, geb. den 14. Mai, get. den 20. Mai, Carl Robert. — Joh. Carl Sam. Hartmann, B. und Stadtgartenbes. allhier, und Frn. Joh. Christ. geb. Diener, Sohn, geb. den 8. Mai, get. den 20. Mai, Ernst Louis. — Joh. Gottfr. Reimsberg, der Müllerprofession Zugethanen allhier, und Frn. Joh. Christiane geb. Jähne, Tochter, geb. den 11. Mai, get. den 20. Mai, Louise Auguste. — Mstr. Heinr. Wilhelm Wohanke, B. und Schneider allh., und Frn. Aug. Wilhelm. geb. Frost, Sohn, geb. den 5. Mai, get.

den 22. Mai, Friedrich Wilhelm Ferdinand. — Joh. George Fünfstück, Häusler und Schneider in Rauschwalde, und Frn. Joh. Christiane geb. Martin, Sohn, geb. den 21. Mai, get. den 25. Mai, Johann Gotthelf. — Joh. Heinrich Lippe, Schneidergef. allh., und Henriette Friedericke Clara geb. Lehmann, unehel. Tochter, geb. den 12. Mai, get. den 20. Mai, Marie Ottilie. — Charlotte Alwine geb. Höhne, unehel. Sohn, geb. den 19. Mai, get. den 21. Mai, Gustav. — Johanne Friedericke geb. Böhmer, unehel. Sohn, todtgeb. den 23. Mai.

Görlitzer Getreide = Preis vom 24. May 1832.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	7 sgr.	6 pf.	2 thlr.	3 sgr.	9 pf.	2 thlr	— sgr.	— pf.
= = Korn	1 =	23 =	9 =	1 =	19 =	4 =	1 =	15 =	— =
= = Gerste	1 =	11 =	3 =	1 =	9 =	4 =	1 =	7 =	6 =
= = Hafer	— =	22 =	6 =	— =	20 =	— =	— =	17 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Da auf das der Johanne Christiane verehel. Prinz geb. Köhler gehörige, allhier sub Nr. 563. gelegene und auf 887 Thaler 13 sgr. abgeschätzte Haus in dem am 17ten d. M. angestandenen Licitations = Termine kein Gebot erfolgt ist, so ist auf den Antrag der Realgläubiger ein anderweiter peremtorischer Termin auf den 21sten Juni 1832 Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts = Referendarius Eifler, anberaumt worden, wozu besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Görlitz, den 30sten März 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Zimmermeisters Christian Friedrich Wende gehörigen, unter Nr. 733. allhier gelegenen Hauses und des dazu gehörigen Obst = und Gemüsegartens, welches auf 864. Thlr. in Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 14ten July 1832 Vormittags um 11 Uhr

angesetzt worden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 27sten März 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Die zur Concursmasse der verehel. Kaufmann Stahr geb. Schmidt gehörigen Waarenvorräthe und Handlungs = Utensilien, auch sonstige Mobiliargegenstände sollen in einer, in dem allhier sub Nr. 92. gelegenen Hause, den 4ten Juni c. und folgende Tage täglich von früh 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an abzuhaltenden Auction, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 17ten April 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Lieferungs = Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Butter für hiesige Strafanstalt soll anderweit auf ein Jahr an den Mindestfordernden verdungen werden und ist hierzu ein am

30. Mai c.

Nachmittags um 1 Uhr in der Amts-Canzlei der hiesigen Straf-Anstalt abzuhaltender Licitations-Termin anberaumt worden.

Kautionsfähige Lieferungs-Unternehmer werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen und in demselben ihre Gebote abzugeben, da Nachgebote unberücksichtigt bleiben.

Die mit der Lieferung verbundenen Bedingungen sind vor dem Termine an jedem beliebigen Tage bei dem Rendanten der Strafanstalt zu erfahren.

Görlitz, den 12ten Mai 1832. Königliche Zuchthaus-Direction.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft ist für den diesjährigen Johannistermin zur Einzahlung der Pfandbriefszinsen der 23ste Juni, und zur Auszahlung der 25ste, 26ste, 27ste und 28ste Juni bestimmt worden.

Es wird hierbei zugleich allen Pfandbriefsinhabern, welche mehr als drei Pfandbriefe auf ein Mal präsentiren wollen, in Erinnerung gebracht, daß mit den Pfandbriefen zugleich ein Verzeichniß derselben, welches nach dem in unserer Registratur zu erhaltenden Formulare eingerichtet seyn muß, vorzulegen ist.

Görlitz, den 25. Mai 1832. Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.

Avertissement.

Die zum Nachlasse des am 18. März d. J. allhier verstorbenen vormaligen Kupferschmidtmeisters und Kretschambesitzers, weiland Herrn Johann Friedrich Eißners, gehörenden Gegenstände, worunter mehrere Wand- und Taschen-Uhren, Gold- und Silberwerk, ein großer Wirthschaftswagen, Gewehre, Kleider, Meublement, hauptsächlich aber mehrere Centner Kupfer, Zinn und Eisen, sowie eine bedeutende Anzahl von meistentheils neuem Kupfer- und Messinggeräthe, auch endlich vieles Handwerkzeug, große und kleine Ambose, Blasebalg, Hämmer u. s. w. sollen

Montags, den 4. Juni d. J.

und die folgenden Tage von Vormittags 9 Uhr an in dem unweit Löbau an der Reichenbacher Straße gelegenen, hierher gehörigen Kretschams an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Cour. versteigert werden.

Die gedruckten Kataloge werden kostenfrei vom 30. dieses Monats an, in der Expedition dieser Nachrichten und der Schenke zu Zoblitz ausgegeben.

Zoblitz, am 20. Mai 1832. Die von Thielauschen Gerichten und
Carl Heinrich Acoluth, G. Dir.

Um dem bereits zu bemerken gewesenen Mißbrauch zu begegnen, wird andurch bekannt gemacht, daß von 14 zu 14 Tagen allemal Sonnabends von früh ab, auf jedem Stadtviertel, blos Scherben — nicht Ofenkacheln, Schutt oder anderer Unrath, für dessen Entfernung Jeder selbst zu sorgen hat — auf öffentliche Kosten abgefahren werden können.

Görlitz, den 14. Mai 1832. Das Polizei-Amt.

Alle noch nicht zurückgelangten, im vorigen Jahre an die Mannschaften bei den Feuerspritzen und Eimerwagen ausgetheilten blechnen Zeichen, sind binnen 8 Tagen im unterzeichneten Amte abzugeben; widrigenfalls mit Anschaffung neuer, auf Kosten der Säumigen, verfahren werden wird.

Görlitz, den 29. Mai 1832. Das Polizei-Amt.

Daß auf kommenden zweiten heil. Pfingstfeiertag, als den 11. Juni c., in der Schölzerei zu Posottendorf Nachmittags um 2 Uhr die öffentliche Verauctionirung des aus 105 Nummern bestehenden Nachlasses von Kleidungsstücken, Wäsche, Betten ꝛc. der verstorbenen unverehelicht gewesenen Geyhn Statt finden wird, wird hierdurch bekannt gemacht.

Posottendorf, am 28. Mai 1832. Das Dorfgericht.
Rämisch, Richter.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Diejenigen, welche geneigt sind, in diesem Frühjahre noch Versuche mit dem Anbau der Rauhkarde zu machen, werden hierdurch benachrichtiget, daß sie sich jederzeit den erforderlichen Saamen bei dem Tuchappreteur Herrn Gröschel (Webergasse Nr. 38), auch bei dem Secretair des Vereins Hrn. Schornsteinfegermstr. Keller unentgeldlich abholen können.
Görlitz, den 22. Mai 1832. Der Gewerbverein.

In Mittel-Sohra ist ein Haus mit 9 Berliner Scheffel Acker und Wiesewachs aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der Expedition des Görl. Anzeigers zu erfahren.

Bei dem Dominio Logau und schlesisch Haugsdorf (Laubaner Kreis) steht von jetzt an gebrannter Kalk zu dem Preise von 1 thlr. pro Malter zum Verkauf.
Logau, den 17. Mai 1832. Das Wirthschafts-Amt allda.

Wegen Veränderung meiner Wirthschaft bin ich gesonnen circa 180 Stück zur Zucht taugliches Schaafvieh im Ganzen oder auch nach Befinden in Parthien zu 10 Stück an den Meistbietenden zu verkaufen. Ich lade daher Kauflustige ein, sich den 12. Juni dieses Jahres Vormittags 10 Uhr bei mir einzufinden. Troitschendorf, den 24. Mai 1832.
Nitschke, Erbpachter daselbst.

Bestellungen auf Kalk von den herrschaftlichen Brüchen zu Cunnersdorf, nehme ich alle Donnerstage in der goldnen Krone von 10 bis 2 Uhr an, und bitte ich, in meiner Abwesenheit sich an den Hausknecht zu wenden.
Starke, Kalkmesser.

---

4 Scheffel gut zugerichteter Leinacker ist noch zu verkaufen auf Kopplers Vorwerke.

Ein dauerhaft gearbeiteter Concert-Flügel von vorzüglich angenehmstarkem Ton und zu diesem Zweck geeigneter Form, steht zu möglichst billigem Preise zu verkaufen beim Instrumentmacher
Wagler in Friedeberg am Queis.

Ganz gute halbe Eisenblech-Thüren vor 3 Fenster sind in Nr. 531 auf der Bockgasse zu verkaufen.

Mineralwässer diesjähriger Füllung, als Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Selterser Wasser, Eger-, Salz- und Sauerbrunnen, Marienbader Kreuz- und Schlesischen Ober-Salzbrunnen in halben und ganzen Flaschen hat erhalten Wilhelm Mitscher,
vormals C. Pape, am Obermarkt Nr. 133.

Etwas Dünger wird noch zu kaufen gesucht; von wem? erfährt man in der Expedition des Görl. Anzeigers oder bei Riedel am Neißthore.

Rothe Zündhölzer, welche besonders gut und leicht brennen, empfing wieder und empfiehlt pro Mille $2\frac{3}{4}$ Sgr. zur gefälligen Abnahme C. F. Hartmann
im Eckgewölbe der alten Post.

Den berühmten Amerikanischen Canaster, à Pfd. 12 sgr., von den Herrn Prätorius u. Brunzlow aus Berlin empfiehlt sowohl in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfd. Paqueten, als auch jedes beliebige Quantum zugewogen.
Zschiegner.

Sehr schöne frische Aale hat erhalten Latsch, Fischermeister.

In Nr. 279 auf der Petersgasse ist eine lichte Stube nebst Stubenkammer hintenheraus von Johanni an zu vermiethen.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 22. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 31. May 1832.

Von heute an sind stets einspännige Lohnfuhren zu bekommen zu den möglichst billigen Preisen bei Heinrich Exner, Nonnengasse Nr. 81 a.

2000, 4000 und 6000 thlr., ferner 100, 100, 100, 100, 150, 200, 400, 400 und 700 thlr., werden gegen pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht. Auskunft ertheilt der Kaufmann Stiller.

Eine vorzüglich gute und geschmackvolle Stutzuhr mit Glasglocken, desgl. eine gut gehaltene eiserne Geldkasse, so wie ein wenig gebrauchter Wagen mit Sitzen und Kästeln, sind billigst zu verkaufen bei R. W. Gemuseus.

Eine Stube nebst Kammer mit Meubles ist sogleich an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition des Görl. Anzeigers.

In der untern Neißgasse Nr. 341 sind 2 Stuben mit Kammern zu vermiethen, und zu Johanni sogleich zu beziehen.

Zum fernern Ausverkauf, in dieser Woche noch aus freier Hand, meiner noch vorhandenen Waaren, zu weit unter dem Werthe herabgesetzten Preisen, und nach Befinden der Umstände, unter sonstigen erleichternden Bedingungen, lade ein geehrtes Publikum hiermit ganz ergebenst ein. R. W. Gemuseus.

Brennholz-Verkauf. Es sollen in dem vormaligen Konrad'schen Garten auf der Viehweide einige zwanzig Klaftern Zimmerspähne an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige haben sich daher den 4. Juni Nachmittags um 2 Uhr daselbst gefälligst einzufinden. Görlitz, den 29. Mai 1832.

Auctions-Anzeige.

Vom Montag den 4. Juni von früh 8 Uhr an und die darauf folgenden Tage werde ich durch den Auctionator Herrn Friedemann
im Brauhofe des Herrn Alex in der Petersgasse
den Rest meines Waarenlagers, gegen sofortige baare Bezahlung verauctioniren lassen, wozu ich ein geehrtes Publikum recht zahlreich einlade. An einem später noch bekannt zu machenden Tage werde ich in meinem Lokale eine Parthie Meubles und verschiedene andere Gegenstände, ebenfalls verauctioniren lassen. R. W. Gemuseus.

Eine Auction, aus Büchern bestehend, wird den 18. Juni c. statt finden, und das bis zum 9. k. M. noch dergleichen angenommen werden, zeigt an A. F. Friedemann,
verpfl. Auction.

Sonntags, als den 3. Juni, wird bei mir ein Scheibenschießen nebst vollstimmiger Tanzmusik gehalten, wozu ich alle meine geehrten Gönner und Freunde ergebenst einlade.
Deutschmann in Biesnitz.

Ergebenste Anzeige.

Sonntags den 3. Juni Nachmittags und Donnerstags den 7. Abends wird Herr Stadmusikus Apetz Concert im Garten geben, wozu ich ergebenst einlade.

Zugleich wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß den Himmelfahrtstag, als Morgen, nicht Abends, sondern Nachmittags Concert im Garten gegeben wird. Heino.

Donnerstag den 31sten, als den Himmelfahrtstag, ist bei mir vollstimmige Tanzmusik, wozu ergebenst einladet Altmann, Schießhauspachter.

Daß mein Kunstwerk, die Leidensgeschichte Jesu vorstellend, auf Verlangen mehrerer Auswärtigen, noch bis Donnerstag den 31sten d. M. in der Brüdergasse im Hause der Madame Kühn aufgestellt bleibt und zu sehen ist, mache ich einem hochzuverehrenden Publiko ergebenst bekannt und bitte, mich noch recht fleißig besuchen zu wollen.

Görlitz, den 28. Mai 1832. J. C. G. Just.

Ankündigung. Daß die zweite Hälfte meines diesjährigen Lehrcursus Montag den 4. Juni beginnt, solches dienet hiermit zur gütigen Berücksichtigung meiner früheren Eleven, mit der ganz ergebensten Bitte, daß Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen gedenken, sich gefälligst bis Sonnabend melden. Das Honorar beträgt 2 thlr. 15 sgr. und wird bei dem Antritt pränumerando entrichtet. A. Kledischtz, Lehrer der Tanzkunst, wohnhaft Langegasse Nr. 227.

Der so eben erschienene dritte Rechenschaftsbericht der

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

kann bei allen Agenten derselben eingesehen werden. Mitte April d. J. war der Stand der Bank wie folgt: Zahl der Versicherten: 3270.
Versicherte Summe: 6,152800 Thlr.
Reserve- und Sicherheitsfonds: 305271 Thlr.

Versicherungen werden portofrei besorgt durch C. F. Bauernstein in Görlitz.

Das Sparkassen-Quittungsbuch Nr. 606, worinnen im December 1831
250 Thlr. und im Mai 1832
50 = zusammen also
300 Thlr. eingetragen sind,
ist am 24. Mai auf dem Wege zwischen Ostritz und Görlitz verloren gegangen. Es wird hiermit Jedermann vor dessen Ankaufe gewarnt, der Finder desselben aber freundlichst ersucht, solches gegen ein Douceur in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Ein alter grauer Tuchfrack ist Mittwochs den 23. Mai auf der Galgengasse gefunden worden, welchen der sich dazu legitimirende Eigenthümer gegen die Insertionsgebühren bei dem Gartenbesitzer Schubert auf der Galgengasse in Nr. 971 zurück erhalten kann.

Herr H....l in Görlitz wird, da alle schriftlichen Erinnerungen bisher ohne Erfolg geblieben sind, hiermit öffentlich aufgefordert, die uns noch aus dem Jahre 1830 schuldenden Rechnungen ungesäumt zu berichtigen.

Leipzig, im Mai 1832. Taubertsche Buchhandlung.

Ich habe Jemanden vor einiger Zeit aus Gefälligkeit ein Zwilligtuch zum Einpacken der Sachen geborgt, blau gezeichnet C. J. K; da ich mich aber nicht mehr erinnere an wen, so bitte ich recht sehr: auch für mich die Gefälligkeit zu haben, es mir wieder zurück zu senden.

Caroline Hahn,
wohnhaft bei dem Bäcker Hrn. Beyer am Obermarkt.